

LITERATURCLUB

ГЛЕКУ ВСТОВ

2024

5054

Dienstag

14. Mai

19.30 Uhr



KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED-LIMPACH



Foto: luxuz. / Quelle: Photocase

Sie lesen gerne und möchten mit anderen über das Gelesene ins Gespräch kommen?

Dann sind Sie genau richtig in unserem Literaturclub, der sich 4 Mal jährlich am Dienstagabend um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus trifft.

Herzlich willkommen sagen Adrian Vögeli und Rose Gerber Schlegel.

In gemütlichem Rahmen diskutieren wir das gelesene Buch. Mal ist es Tiefsinniges, mal Heiteres, oder Literatur über Gott und die Welt, über das Leben und die Liebe, Romane, Philosophisches usw. Die Teilnehmer bringen jeweils ihre Lesevorschläge direkt am Literaturclub-Abend vor und das nächste Buch wird dann demokratisch gewählt.

Die Lektüre für das nächste Treffen:

Wilfried Meichtry
«Nach oben sinken»
(Infos s. Rückseite).

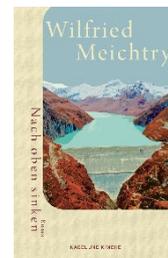
Weitere Daten im 2024:

13. August / 12. November

Rose Gerber Schlegel | 031 767 75 71 | schlegel.gerber@bluemail.ch

www.hallokirche.ch

Wilfried Meichtry
«Nach oben sinken», Verlag Nagel & Kimche
eBook, EAN 9783312012886
gebundenes Buch, 220 Seiten, ISBN 978-3-312-01285-5



Wilfried Meichtry

Wilfried Meichtry wurde am 5. Februar 1965 in Leuk-Susten geboren und wuchs dort auf. Nach der Matura am Kollegium Spiritus Sanctus studierte er an der Universität von Freiburg Germanistik und Geschichte. Sein Studium schloss er 1995 mit dem Lizentiat ab; 1998 folgte die Dissertation an der Universität von Bern zum Thema: «Zwischen Ancien Régime und Moderne: die Walliser Adelsfamilie von Werra».



Wilfried Meichtry zieht mit seinem Schreiben eine feine Linie zwischen Erinnern und Vergessen. Seine Texte bewegen sich entlang historisch belegter Fakten und dichterischer Freiheit. Als Autor hat er sich mit seinen viel beachteten Werken wie «Du und ich – ewig eins – Die Geschichte der Geschwister von Werra», «Verliebte Feinde – Iris und Peter von Roten», «Hexenplatz und Mörderstein» und der Biografie «Mani Matter» einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus gemacht.

Wilfried Meichtry lebt heute in Burgdorf und ist verheiratet.

«Nach oben sinken»

»Es ist kein Unglück, hier geboren zu sein. Ein besonderes Glück ist es aber auch nicht.«

Dieser Roman erzählt von einem fantasievollen Jugendlichen, der an der rohen Enge der katholischen Dorfwelt der 1970er und 1980er Jahre leidet und gegen eine unnahbare Erwachsenenwelt ankämpft, die vor lauter Schweigen die Worte vergessen hat. Immer mehr zieht sich der Junge, der nach Nähe und Zuneigung sucht, in die Welt seiner Fantasie zurück und wird zum Aussenseiter im Dorf. Als er zufällig entdeckt, dass er einen Onkel hat, der vor Jahrzehnten spurlos verschwunden ist, ist er überzeugt, in diesem seinen einzig wahren Verwandten gefunden zu haben. Bei seinen Nachforschungen allerdings rennt er erneut gegen eine Mauer des Schweigens an.